Neues beim Beauty-Doc

Beim Thema liften und straffen wird in den Praxen immer mehr nichtinvasiv mit Geräten gearbeitet. Natürliche Ergebnisse sind gefragt. Wie geht das?

Dr. Thorben Royeck, Facharzt für Dermatologie an der Beta Klinik in Bonn:
Verjüngung mit Radiofrequenz

Brandneu in deutschen Praxen ist "Xerf", ein innovatives Radiofrequenz-Gerät, das in USA und Korea sehr gehypte wird. " Xerf" ist noch individueller auf die jeweiligen Bedürfnisse der Patientinnen zugeschnitten. Mit 3 Behandlungstiefen und 10 Intensitätsstufen werden Patienten und Patientinnen maßgeschneidert behandelt. Gleich nach der Behandlung wirkt die Haut frischer und straffer, in den darauffolgenden Monaten verstärkt sich der Effekt durch die angeregte Neubildung von Kollagen und Elastin. Keine Ausfallzeit. Kosten: ab 1000 Euro pro Behandlung.

Dr. Anna Brandenburg, Dermatologin in Hamburg:
Straffung auf zwei Ebenen

Zwei in einem-Behandlung bietet das Gerät "Emface": Während Wärme bildende Radiofrequenz die Kollagenbildung stimuliert, pushen elektrische Impulse die gesichtshebenden Muskeln. Die Behandlung dauert etwa 20 Minuten und sollte 4 bis 6mal im wöchentlichen Abstand wiederholt werden. Keine Ausfallzeit. Kosten: pro Behandlung um 250 €.

Dr. Susanne Steinkraus, Dermatologin in München:
Innovative Hautanalyse für bessere Ergebnisse

Zu empfehlen vor einer Behandlung ist eine Hautanalyse mit dem neuen "Visia 3D". Computergestützte, hochpräzise Kameras fotografieren und analysieren tiefere und oberflächliche Hautschichten. Machen Pigment- und Altersflecken, UV-Schäden, Rötungen, Poren, Hautstruktur, Faltentiefe sowie Volumen- und Kontourveränderungen sichtbar. Das System kann sogar eine mögliche Hautverjüngung simulieren. So lassen sich Behandlungen, aber auch die Hautpflege noch präziser planen und Ergebnisse dokumentieren. Kosten: etwa 150 Euro.



Dr. Stefan Duve, Gründer des Haut- und Laserzentrum an der Oper in München:
Mehr Volumen durch Kombi-Injektion

Ein richtiger Turbo zur Hautstraffung ist die Kombination aus Nanofett und Biostimulatoren. Im ersten Schritt wird den Patienten ein wenig Fett am Bauch oder Oberschenkel entnommen und zu Nanofett verkleinert. Diese Flüssigkeit wird anschließend z.B. in die Wangen zur Regeneration, also Stimmulierung der eigenen Regenerationsprozesse injiziert. Danach wird zusätzlich ein sogenannter Biostimulator gespritzt, um die Produktion von Kollagen und Elastin noch mehr zu aktivieren. Die Kombi-Unterspritzung eignet sich für Gesicht, Hals und Dekolleté. Ausfallzeit maximal zwei Tage. Kosten: ab 2500 €.

Fotos: Hersteller, Privat